

🕒 2 min.

Tennis-Regionalliga Herren 70

TC Falkenberg wahrt Titelchance

Tennis-Herren 70 siegen 4:2

Karsten Hollmann

Falkenberg. Der TC Falkenberg hat seine Titelchancen in der Tennis-Regionalliga Nord-Ost der Herren 70 dank eines 4:2-Erfolgs über den TC Frohnau gewahrt. Dabei gab Falkenbergs Nummer eins, Zenon Rode, mal wieder nur zwei Spiele ab. „Zenon steht vom Niveau her einfach über allen anderen Spielern“, versicherte TCF-Kapitän Matthias Becker.

Das entscheidende Einzel im Ringen um den dritten Sieg im fünften Saisonspiel bestritt Stan Zbonikowski mit Frohnau Heinz-Georg Hoinka. „Das war ein sehr langes und umkämpftes Spiel, in dem es dann in den Match-Tiebreak ging“, teilte Becker mit. Hier führte Zbonikowski stets. „Den Ausschlag zu Gunsten von Stan hat letztendlich gegeben, dass er am Ende etwas offensiver wurde und selbst die Punkte am Netz erzwang“, erklärte Matthias Becker. Er selbst habe sich erstmals seit seiner Hüftoperation vor eineinhalb Jahren wieder pudelwohl auf dem Platz gefühlt. „Ich habe endlich mal wieder das gespielt, was ich kann. Das Spiel war auch sehr zufriedenstellend für mich“, freute sich der Mannschaftsführer. Dieser gab gegen den um drei Leistungsklassen besser eingestuften Udo Walczak nur jeweils ein Spiel in beiden Durchgängen ab. Auch sein Teamkollege Hasko Schilling war nach einer sechswöchigen Krankheitspause wieder ganz gut drauf. „Es geht langsam wieder aufwärts“, stellte Schilling fest. Er bot Peter Petersen einen harten Fight, musste sich aber dann schließlich doch in zwei Runden geschlagen geben. „Petersen hatte Matthias Becker aber zuletzt sogar klar geschlagen“, ordnete Hasko Schilling seine Schlappe ein. Wegen Regens teilten sich die Teams die Punkte im Doppel. Im Fernduell um den Titelgewinn mit dem TC Blau-Weiß Berlin kommt es nun vor allem auf die Höhe der Siege beider Klubs in den nächsten Spielen an.

TC Falkenberg – TC Frohnau 4:2: Rode – Mauß 6:2, 6:0; Zbonikowski – Hoinka 6:3, 3:6, 10:8; Becker – Walczak 6:1, 6:1; Schilling – Petersen 2:6, 4:6;
Rode/Zbonikowski – Mauß/Hoinka 6:0, 6:0, kampflos Heim; Becker/Schilling – Walczak/Petersen 0:6, 0:6, kampflos Gast